

ÜBER 100 ZUSCHAUER SEHEN TOLLES SPIEL

FSV Unterkotzau 4:4 VfB Wölbattendorf (2:2)

Tore: 0-1 S. Zeitler (3. Min) 0-2 S. Zeitler (14. Min) 1-2 Croitoru (18. Min) 2-2 Croitoru (38. Min) 2-3 Kurt (48. Min) 3-3 Croitoru (50. Min) 4-3 Albat (11m, 65. Min) 4-4 Kurt (78. Min) bes. Vorkommnis: Gelbrot Kurt (VfB, 84. Min) Schiedsrichter: Josef Bauer Zuschauer: 120

Eigentlich ein perfekter Fußballnachmittag zweier starker Mannschaften die sich absolut auf Augenhöhe begegneten, eigentlich. Leider kommt es allerdings auch zu Momenten und Situationen auf welche man im Fußball gerne verzichten würde. Eine schwerere Verletzung von Gäste-Keeper Schramm machten einen Notarzteinsatz mit einer 20 minütigen Unterbrechung nötig. Dem Spieler wünschen wir auf diesem Wege nochmal alles Gute und eine schnelle Genesung damit er bald wieder seinem Verein zur Verfügung stehen kann. Die Spieler des VfB haben sich nach diesem Vorfall dazu entschieden die Partie fortzuführen, auch das erfordert nochmals Respekt und Hochachtung. Das Spiel war kaum drei Minuten alt, schon musste der FSV einen direkt verwandelten Freistoß von S. Zeitler als erstes Gegentor der Saison verbuchen. Unterkotzau tat sich gegen einen spielerisch starken Gegner anfangs schwer, S. Zeitler erhöhte nach einer knappen Viertelstunde auf 0-2. In seinem ersten Spiel als Kapitän des FSV Unterkotzau trieb Andy Albat seine Jungs nun nach vorne. Der Anschluss konnte nach einem überragenden Freistoß von Dobre durch Croitoru hergestellt werden. Bei dieser Situation verletzte sich wie bereits erwähnt VfB-Keeper Schramm. Nach der Unterbrechung spielte sich der FSV in einen Rausch. Es gelangen gute Aktion in der Offensive, die Abwehr um den starken Seith hielt dicht. Noch vor der Pause erzielte Croitoru den verdienten Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie immer hitziger, allerdings nie unfair. Diverse Entscheidungen des Schiedsrichters - vor allem gegen den VfB - ließen die Gemüter erhitzen, VfB-Trainer Zeitler wurde gar von der Trainerbank entfernt. Selbst auf Seiten des FSV Unterkotzau verstand man nicht jede getroffene Entscheidung. Der zweite Abschnitt begann mit einem Freistoßtor des guten Kurt. Der FSV schüttelte sich kurz, nach einem Eckball von Michael hielt Croitoru abermals den Kopf zum Ausgleich hin - Keeper Wagner hatte keine Abwehrmöglichkeit. In der 65. Spielminute bekam der FSV einen mehr als fragwürdigen Strafstoß. Nach einem Eckball von Michael segelte der Ball durch den Strafraum, ein leichtes Halten gegen Gutmann reichte Referee Bauer aus um auf den Punkt zu zeigen. Den Elfmeter verwandelte Albat sicher. Der VfB warf nun alles nach vorne, die Unterkotzauer zogen sich zu weit zurück und gaben den Gästen die Möglichkeiten zum Torabschluss. Nach knapp 80 Minuten traf Kurt wieder recht sehenswert, Wellhöfer konnte den Distanzschuss nicht parieren. Kurz vor Spielende musste der Torschütze dann mit der Ampelkarte vom Feld, auch diese Entscheidung des Unparteiischen war sehr hart. Alles in allem können beide Vereine mit diesem Ergebnis leben, ein klasse Spiel von beiden Seiten welches absolut Lust auf die Saison macht. QUELLE: FSV UNTERKOTZAU